



Jahresrechnung 2016

Orientierungsversammlung:

Montag, 27. März 2017, 20.00 Uhr
in der Pausenhalle des Schulhauses
anschliessend Apéro

Fakultatives Referendum:

1. bis 20. April 2017



INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
1. Antrag des Gemeinderates	1
2. Bericht und Antrag der GPK	3
3. Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	4
4. Vorbemerkungen	6
5. Gestufter Erfolgsausweis	10
6. Erfolgsrechnung (Artengliederung)	11
7. Investitionsrechnung (Artengliederung)	22
8. Bilanz	24
9. Geldflussrechnung	30
10. Anhang	32
11. Handänderungen 2016	59

1. ANTRAG

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen die **Gemeinderechnung 2016** der Gemeinde Reute. Durch die Aenderung der Gemeindeordnung vom November 2016 unterliegt die Jahresrechnung neu dem fakultativen Referendum.

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz besteht die Jahresrechnung aus der Erfolgs- und der Investitionsrechnung, der Bilanz, der Geldflussrechnung und einem Anhang. Über Nutzen und Verständlichkeit einzelner vorgeschriebener Anhänge zur Jahresrechnung kann man getrost unterschiedlicher Meinung sein. Wer sich aber auf diese zusätzlichen Finanzinformationen einlässt, erhält ein detaillierteres Bild über die Finanzlage der Gemeinde.

Die **Erfolgsrechnung** 2016 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'657'719.49 und einem Ertrag von Fr. 4'909'571.34 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 251'851.85 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 131'750.00. Der Besserabschluss gegenüber dem Voranschlag beträgt somit Fr. 383'601.85.

Die **Investitionsrechnung** schliesst mit Gesamtausgaben von Fr. 567'774.26 ab. Es wurden folgende Projekte realisiert:

Wasserleitung Rohnen	Fr.	101'952.32
Meteorwasserleitung Rohnen	Fr.	2'866.16
Wasserleitung Berg-Hirschberg	Fr.	282'740.29
Rest Heizung Watt	Fr.	11'458.95
1. Teil Lifteinbau Watt	Fr.	31'368.60
Beitrag Strasse Steingocht-Knollhusen	Fr.	7'572.85
Teilzahlung Eschenmoosstrasse	Fr.	60'000.00
Wasserzentrale Oberegg	Fr.	69'815.09

Die **Bilanz** per 31. Dezember 2017 weist folgende Bestände auf.

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Aktiven		
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	804'917.59	999'032.70
Forderungen	136'846.56	472'789.11
Aktive Rechnungsabgrenzung	483'443.52	530'148.60
Finanzanlagen	63'680.00	467'510.00
Sachanlagen	1'745'700.00	1'739'700.00
Verwaltungsvermögen		
Sachanlagen	3'499'598.59	2'414'412.27
Darlehen	-	100'000.00
Investitionsbeiträge	621'620.63	504'032.69
	<hr/>	<hr/>
	7'355'806.89	7'227'625.37
Passiven		
Fremdkapital		
Laufende Verbindlichkeiten	229'733.10	324'894.65
Passive Rechnungsabgrenzung	140'681.93	531'587.76
Kurzfristige Rückstellungen	30'724.60	34'798.60
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'229'700.00	2'769'900.00
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	1'063'611.32	974'496.19

Verpflichtungen gegenüber Spezial-		
finanzierungen	17'856.47	202'155.45
Fonds	147'958.83	146'103.93
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	227'477.00	227'477.00
Eigenkapital		
Konto Vor- und Rückschläge	2'016'211.79	1'701'398.42
+ Ertragsüberschuss	251'851.85	314'813.37
	<hr/>	<hr/>
	7'355'806.89	7'227'625.37

ÖFFENTLICHEN ORIENTIERUNGSVERSAMMLUNG

zur Gemeinderrechnung 2016 am

Montag, 27. März 2017, 20.00 Uhr, in der Pausenhalle des Schulhauses

GENEHMIGUNG DURCH DEN GEMEINDERATES

Der Gemeinderat hat am 09. Februar 2017 beschlossen, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen. Der Gewinn wird vollumfänglich dem Eigenkapitalkonto Vor- und Rückschläge gutgeschrieben.

Dieser Beschluss unterliegt gemäss Art. 8 lit. e der Gemeindeordnung Reute dem fakultativen Referendum. Eine Urnenabstimmung findet nur statt, wenn dies mindestens 21 Stimmberechtigte innert 20 Tagen schriftlich verlangen. Die Frist für das fakultative Referendum läuft vom 1. bis 20. April 2017.

Reute, 1. März 2017



GEMEINDERAT REUTE AR

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Ernst Pletscher *Remo Ritter*

Ernst Pletscher

Remo Ritter

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht an die Einwohnergemeinde Reute

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gemäss Art. 27 der Gemeindeordnung haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung des Gemeinderates für das Jahr 2016 geprüft. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte gemäss Art. 38 des Finanzhaushaltsgesetzes in Zusammenarbeit mit der Firma FEY Audit & Consulting AG.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendungen der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Vorschriften.

Die Teilrevision der Gemeindeordnung Reute ist von der Einwohnergemeinde am 27. November 2016 angenommen und vom Regierungsrat am 17. Januar 2017 genehmigt worden. Gemäss Art. 8 Abs. 2 lit. e ist die Jahresrechnung neu dem fakultativen Referendum zu unterstellen. Die Durchführung dieses Verfahrens ist in Art. 8 Abs. 1 geregelt.

Den Behörden und allen Angestellten der Gemeinde danken wir für ihre Tätigkeit. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

9411 Reute, 21. Februar 2017

Die Geschäftsprüfungskommission:

Cornelia Hohl



Regula Hohl



Vreni König



Cornelia Mettler



Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 4. Juni 2013, in Kraft ab 1.1.2014, erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind im Voranschlag ohne Abweichungen umgesetzt.

Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Bilanz und Anhang.

Die **Erfolgsrechnung** weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Nach HRM2 wird sie zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammen hängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt; der Saldo dieser Stufe gibt das effektive Ergebnis wieder. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen.

In der **Investitionsrechnung** werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt.

Die **Geldflussrechnung** stellt die Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, den Investitions- und den Finanzierungsvorgängen dar. Als Saldo resultiert die Veränderung der Flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr.

Die **Bilanz** weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Im **Anhang** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertvermindierungen bzw. Wertaufholungen werden durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist. Für nicht budgetierte notwendige Wertkorrekturen sind Kreditüber-schreitungen möglich; sie werden mit der Abnahme der Rechnung genehmigt.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern.

Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 30'000; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Der Gemeinderat hat die Lebensdauer der jeweiligen Anlagekategorie wie folgt festgelegt:

Gebäude / Hochbauten	25 Jahre	4.0% p.a.
Tiefbauten / Werkleitungen	40 Jahre	2.5% p.a.
Möbilien / Maschinen / Fahrzeuge	4 Jahre	25 % p.a.
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20 % p.a.
Informatik	3 Jahre	33 % p.a.

Wird eine Anschaffung getätigt, die die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr sind keine Änderungen an der Rechnungslegung vorgenommen worden.

(Quelle Definitionen: Bericht des Regierungsrates zur Staatsrechnung 2015)

zur Jahresrechnung

Erneut schliesst unsere Jahresrechnung mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 251'851 ab. Dieser Überschuss wird vollumfänglich dem Konto Vor- und Rückschläge gutgeschrieben. Für eine differenzierte Beurteilung des oben erwähnten Gesamtergebnisses darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass davon Fr.115'177 von Entnahmen aus Spezialfinanzierungen stammt und das operative Ergebnis somit Fr. 136'674 beträgt.

Der wiederum positive Abschluss des Rechnungsjahres 2016 ist aus Sicht des Gemeinderats auch ein Zeichen für seinen sorgfältigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln. Die Ausgaben auch unterjährig zu hinterfragen ohne dabei knausrig zu werden ist eine der Leitlinien denen der Gemeinderat folgt. Die Beobachtung der aktuellen Entwicklungen und Ableitung sinnvoller Reaktionen im Rahmen seiner Kompetenzen, z.B. mit dem Umbau der Schulräumlichkeiten, eine weitere.

Einen etwas zwiespältigen Eindruck hinterlässt die Stagnation der Steuererträge trotz leicht steigender Einwohnerzahlen über die letzten Jahre. Obwohl unsere Steuerkraft gegenüber 2016 leicht angestiegen und 78.5% des kantonalen Mittels beträgt, bleibt die Abhängigkeit vom kantonalen Finanzausgleich wohl noch längere Zeit bestehen.

An dieser Stelle möchte sich der Gemeinderat auch für die Mitarbeit aller Kommissionsmitglieder bedanken. Ohne deren kritisches Mitdenken und Mithelfen wäre eine ausgewogene Arbeit für den Gemeinderat nicht möglich. Grosse Motivation und Stärkung für die Bewältigung der laufenden und kommenden Aufgaben sind dem Gemeinderat das spürbare Wohlwollen und Vertrauen das sie ihm entgegengebracht haben und hoffentlich weiterhin entgegenbringen.

Ebenfalls sei hier noch der Download ab www.reute.ch oder Bezug der detaillierten Rechnung von der Gemeindekanzlei empfohlen.

zu den funktionalen Einheiten

00 Allgemeine Verwaltung

Auch dieses Jahr konnte die Verwaltung unserer kleinen Gemeinde ihre Aufgaben mit hoher Professionalität erfüllen. Dazu mitgeholfen haben sicher auch die regelmässigen Teilnahmen an den periodisch stattfindenden Treffen der Gemeindegliedernden, FinanzverwalterInnen und Verantwortlichen der Einwohnerämter aller Ausserrhoder Gemeinden. Durch den intensiven fachlichen Austausch kann so den sich stetig ändernden Rahmenbedingungen adäquat begegnet werden. Der Stellenetat unserer Gemeindeverwaltung beträgt insgesamt 210% ohne Auszubildende.

Selina Dietsche hat 2016 ihre Abschlussprüfung als Kauffrau E-Profil, öffentliche Verwaltung, mit der Note 5,4 bravourös bestanden und die Lehrstelle wurde Anfang August durch Larissa Schwalm wieder

neu besetzt. An dieser Stelle herzlichen Dank an die BerufsbildnerInnen.

01 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Seit dem 1. August 2016 sind die Grundbuchämter der Gemeinden Lutzenberg, Walzenhausen und Reute zusammengelegt und werden durch den Grundbuchverwalter Reto Herzig geführt. Diese Lösung hat sich mittlerweile sehr gut eingespielt und die Zusammenarbeit erfolgt problemlos. Dies gilt ebenfalls für die gemeinsam durch die Vorderländer Gemeinden geführten Betriebs- und das Zivilstandsamt. Alle Drei können ihre Aufwendungen mit den Erträgen gut decken und leisteten wertvolle Dienste und professionelle Arbeit.

Im Jahr 2016 leistete die Feuerwehr Oberegg-Reute 19 Ernsteinsätze. Darunter waren nebst einigen lästigen Feuermelderfehllarmen, fünf Ölsuren und zwei kleinere Unwetterschäden zu beseitigen, ein überhitzter Heustock zu belüften sowie zwei Personenrettungen zu bewerkstelligen. Glücklicherweise war kein heisser Einsatz nötig. An dieser Stelle einen grossen Dank an die Feuerwehrdienstleistenden für ihren Einsatz über das Jahr.

Die Zivilschutzorganisation Oberegg-Reute führte auch 2016 wieder viele Einsätze zugunsten der Allgemeinheit durch. Anlässlich der jährlichen Herbstübung wurden wieder diverse Ausbesserungen an Wanderwegen ausgeführt. Ebenfalls leistet der Zivilschutz jeweils wertvolle Dienste bei der unerlässlichen Verkehrsregelung anlässlich der Viehschau Oberegg. Ausserordentlich war der Einsatz eines kleineren Detachements zur Unterstützung der Armee beim

Ausfliegen von Holz aus dem Fallbach. Um die Zusammenarbeit von Feuerwehr und Zivilschutz zu intensivieren wurde der gegenseitige Besuch der jeweiligen Hauptübungen institutionalisiert.

02 Bildung

Die Anzahl unserer Schülerinnen und Schüler der Primarstufe liegt aktuell bei 52 und hat seit dem Schuljahr 13/14 um sechs Köpfe zugenommen. Der daraus entstandenen Herausforderung an das an unserer Primarschule gepflegte altersdurchmischte Lernen konnte mit baulichen Massnahmen begegnet werden. Der Gemeinderat bewilligte an seiner März-Sitzung den Umbau der Schulräumlichkeiten. Seit dem Schuljahr 2016/17 werden der Basis- und Mittelstufenunterricht stockwerkgetrennt durchgeführt, was organisatorische Erleichterungen und pädagogische Verbesserungen mit sich bringt. Gleichzeitig konnten mit dem Umbau auch feuerpolizeiliche Anforderungen erfüllt werden. So konnte sich die Primarschule Reute für die kommenden Jahre und Herausforderungen gut positionieren.

Informelle Gespräche mit unserem Bildungsdirektor Alfred Stricker zeigten auf, dass sich an der Hoheit der Gemeinden über ihre Primar- und Sekundarschulen vorläufig nichts ändert. Unsere Zusammenarbeit mit dem Schulbezirk Oberegg funktioniert gut und das Angebot ist nach wie vor attraktiv. Die Fusionsanstrengungen von Schul- und politischem Bezirk Oberegg sind weiter fortgeschritten und das neu erarbeitete Unterrichtsmodell für die Sekundarstufe ist sehr vielversprechend und den betroffenen Eltern und Schüler bekannt.

03 Kultur Sport und Freizeit, Kirche

Den Dorfvereinen wurde auch 2016 die für ihre Aktivitäten benötigte Infrastruktur unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Wo dies nicht möglich war, wurde durch finanzielle Unterstützung die Miete eines Probelokals ermöglicht.

Die Wirtschafts- und Kulturkommission unterstützte über das Jahr hinweg verschiedene Anlässe, die teilweise recht gut besucht waren. Highlights waren sicher der Wirtschaftsapéro und der Besuch von Roadmovie. Unterstützt wurde auch das Schaffen von Rainer Stöckli mit einem Beitrag an die Appenzeller Anthologie.

An dieser Stelle sei auch wieder einmal an die Gemeindebibliothek erinnert, die jeden Freitag zwischen 17 und 18 30 Uhr ihre Türe im Pfarrhaus öffnet.

04 Gesundheit

Die Belegung des Alters- und Pflegeheim Watt lag über das Jahr bei 82%. Für einen kostendeckenden Betrieb ist dies leider zu wenig. Hauptsächlich Ursache dafür waren Todesfälle, nach denen die Zimmer nicht sofort wieder besetzt werden konnten. Ausserordentliche Lohnkosten verursachten auch verschiedene Personalwechsel. Positiv zu bemerken ist der gegenüber vergleichbaren Institutionen relativ hohe BESA-Mix der sich in höheren Einnahmen an Pflegegeldern spiegelt. Für die Zukunft des Watt von zentraler Wichtigkeit wird eine möglichst hohe Auslastung bei gleichzeitig hohem BESA-Mix sein. Beide Faktoren sind jedoch nur bedingt beeinflussbar.

05 Soziale Sicherheit

Die Ausgaben und Einnahmen in diesem Bereich sind praktisch alle durch übergeordnete Gesetzgebungen geregelt und entziehen sich weitgehend der Einflussnahme durch die Gemeinde. Durch den Wegfall einer angeordnete Kinderschutzmassnahme mit Fremdplatzierung konnten die Ausgaben gegenüber dem Voranschlag um Fr. 60'000 vermindert werden.

Beim Mietaufwand für Asylwohnungen konnten aufgrund gemeinde-eigener Wohnungen gut Fr. 7'000 eingespart werden.

06 Verkehr

Die Gesamtsanierung der Flurstrasse Mohren-Ahorn-Fall wurde 2016 abgeschlossen und nach Vorliegen der Schlussabrechnung mit der letzten Beitragstranche von Fr. 37'370 unterstützt. Seit Beginn der Sanierungsarbeiten 2014 wurden Beiträge von 18% an die anrechenbaren Kosten, insgesamt Fr. 95'870 geleistet.

Der Kostendeckungsgrad der angebotenen SBB-Tageskarte betrug 79% und könnte noch besser sein. Die Tageskarte kann telefonisch oder online reserviert werden und kostet nach wie vor Fr. 45.

07 Umweltschutz und Raumordnung

Aus betrieblicher Sicht war 2016 für die Wasserversorgung ein eher ruhiges Jahr. Einzig der Rohrbruch der Wasserleitung Hirschberg verlangte nach einer schnellen Entscheidung. Da seit geraumer Zeit bekannt war, dass diese Eternitleitung in einem schlechten Zustand

ist, beschloss der Gemeinderat den unverzüglichen Ersatz der Wasserleitung Berg - Hirschberg, um weiteren Rohrbrüchen vorzubeugen und die Trink- und Löschwasserversorgung sicherzustellen. Im Weiteren konnte die Wasserversorgung Reute die Inspektionsauflagen des kantonalen Lebensmittelinspektors mit wenigen baulichen Massnahmen und der Einführung eines Qualitätssicherungssystems vollumfänglich erfüllen.

Die Mitgliedschaft in den beiden Zweckverbänden Abwasserwerk Rosenbergsau (AWR) und Kehrlichtverwertung Rheintal (KVR) sind für unsere kleine Gemeinde von grossem Nutzen und ein Glücksfall. Beide Zweckverbände erfüllen ihre Aufgaben mit sehr grossem Engagement und mit einem für den Abfall- und Abwassergebührenzahler guten Kosten/Nutzen Verhältnis, das den Vergleich schweizweit nicht zu scheuen hat.

Die Ortsplanungskommission hat 2016 die Neadressierung in der Gemeinde umgesetzt und musste aufgrund der Arbeiten des Kantons am kantonalen Richtplan ihre eigenen Richtplanarbeiten auf Eis legen.

08 Volkswirtschaft

Die Überführung der Wärmeverbund Dorf Reute GmbH als eigenes Ressort in die Jahresrechnung der Gemeinde hat sich aus formalen Gründen (Liquidationsvorschriften, Mehrwertsteuerabrechnung) als langwieriger herausgestellt als angenommen. Sie konnte zwar buchhalterisch per 1.1.2016, aber in Realität erst gegen Ende Jahr komplett vollzogen werden. Dadurch sind Fremdkapitalzinsen von

gut Fr. 9'000 angefallen. Der ausserordentlich milde Winter zu Jahresbeginn und ebenfalls zu Jahresende wirkte sich auf die Erträge der Energieverkäufe aus. Die Bewertung der übertragenen Anlage ergab zudem einen Anlagenwert der um Fr. 6'000 höhere Abschreibungen erfordert. In Summe resultiert aus diesen Faktoren ein Bezug von Fr. 18'593 aus der Spezialfinanzierung. Der Holzschlag in der Liten brachte den erfreulichen Ertrag von Fr. 8'000 was eine Einlage von knapp Fr. 3'800 in die Spezialfinanzierung Gemeindewaldungen ermöglichte.

09 Finanzen und Steuern

Die Gesamtsteuererträge liegen um gut Fr. 260'000 über dem Voranschlag andererseits aber auch Fr. 24'000 unter denjenigen von 2015. Die Mehrerträge bei den natürlichen Personen betragen rund Fr. 115'000 und die der juristischen Personen rund Fr. 46'000. Gut Fr. 100'000 sind den Sondersteuern zuzuschreiben.

Die um gut Fr. 100'000 höheren Beiträge aus dem kantonalen Finanzausgleich sind ein zweischneidiges Schwert. Einerseits erhalten wir damit Handlungsspielraum, was natürlich sehr willkommen ist und andererseits zeigen sie aber auch auf, dass die Entwicklung der Steuerkraft der Gemeinde Reute gegenüber dem Durchschnitt der Ausserrhoder Gemeinden stagniert.

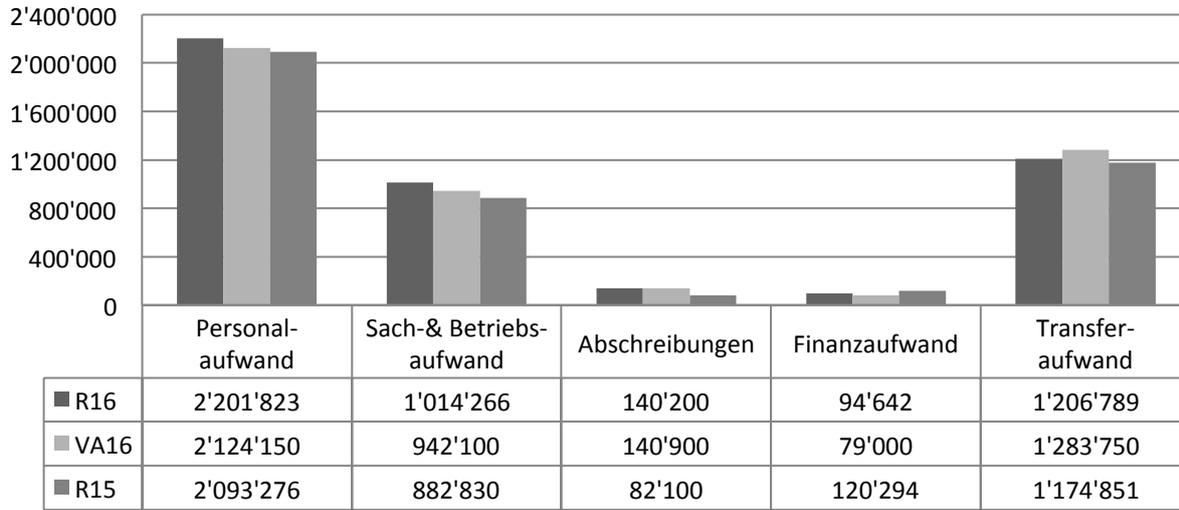
Gestuffer Erfolgsausweis		Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	4'563'077.87	4'490'900.00	4'233'056.67
30	Personalaufwand	2'201'822.90	2'124'150.00	2'093'275.55
31	Sach- und übriger Aufwand	1'014'266.01	942'100.00	882'830.27
33	Abschreibungen	140'200.00	140'900.00	82'100.00
35	Einlagen			
36	Transferaufwand	1'206'788.96	1'283'750.00	1'174'850.85
37	Durchlaufende Beiträge			
	Betrieblicher Ertrag	4'676'832.09	4'326'300.00	4'588'479.69
40	Fiskalertrag	2'055'563.96	1'791'000.00	2'079'059.67
41	Regalien und KozeSSIONen			
42	Entgelte	1'810'924.83	1'878'800.00	1'811'255.97
43	Verschiedene Erträge	3'897.65	500.00	253.65
45	Entnahmen Fonds			
46	Transferertrag	806'445.65	656'000.00	697'910.40
47	Durchlaufende Beiträge			
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	113'754.22	-164'600.00	355'423.02
34	Finanzaufwand	94'641.62	79'000.00	120'294.42
44	Finanzertrag	117'561.60	82'500.00	124'822.65
	Ergebnis aus Finanzierung	22'919.98	3'500.00	4'528.23
	Operatives Ergebnis	136'674.20	-161'100.00	359'951.25
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag			
90	Spezialfinanzierung Aufwand-Ertrag	115'177.65	29'350.00	-45'137.88
	Ausserordentliches Ergebnis	115'177.65	29'350.00	-45'137.88
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	251'851.85	-131'750.00	314'813.37

Artengliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	4'657'719.49		4'569'900.00		4'353'351.09	
30	Personalaufwand	2'201'822.90		2'124'150.00		2'093'275.55	
300	Behörden, Kommissionen	80'304.95		81'900.00		78'723.90	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'265'816.05		1'186'700.00		1'218'577.10	
302	Löhne der Lehrkräfte	497'568.35		520'000.00		486'892.15	
305	Arbeitgeberbeiträge	282'806.65		288'550.00		261'152.70	
309	Übriger Personalaufwand	75'326.90		47'000.00		47'929.70	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	1'014'266.01		942'100.00		882'830.27	
310	Material- und Warenaufwand	155'214.09		161'150.00		150'314.48	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	30'188.07		32'000.00		43'460.50	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	95'094.34		102'300.00		66'583.51	
313	Dienstleistungen und Honorare	327'861.46		346'550.00		251'920.53	
314	Baulicher Unterhalt	312'620.55		201'000.00		293'959.85	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	38'222.29		30'500.00		36'775.63	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsggebühren	7'550.00		15'000.00		9'324.30	
317	Spesenentschädigungen	30'373.80		32'400.00		28'750.71	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen			200.00			
319	Verschiedener Betriebsaufwand	17'141.41		21'000.00		1'740.76	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	140'200.00		140'900.00		82'100.00	
330	Sachanlagen VV	140'200.00		140'900.00		82'100.00	
34	Finanzaufwand	94'641.62		79'000.00		120'294.42	
340	Zinsaufwand	31'555.85		37'000.00		24'000.00	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	63'085.72		42'000.00		96'294.42	
349	Verschiedener Finanzaufwand	0.05					

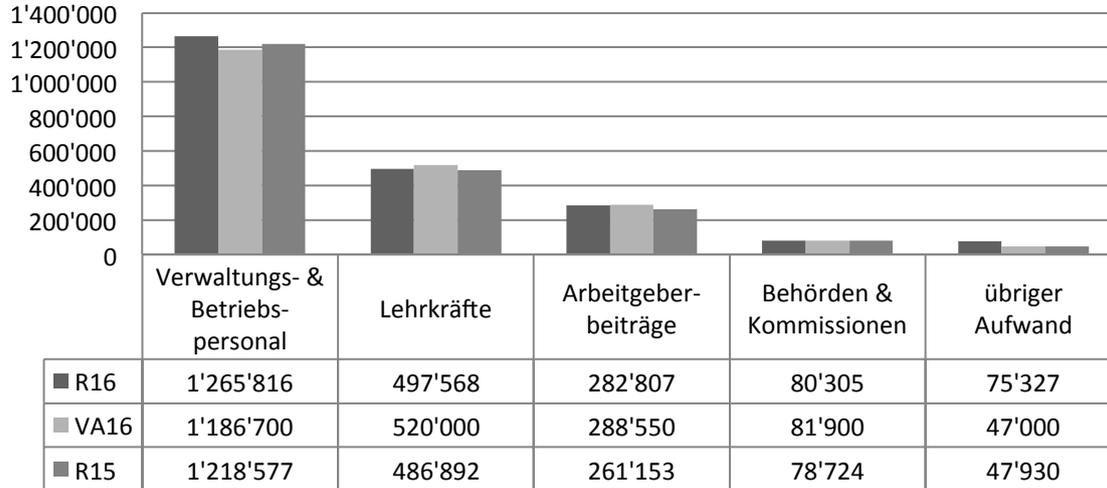
Artengliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36	Transferaufwand	1'206'788.96		1'283'750.00		1'174'850.85	
360	Ertragsanteile an Dritte	7'952.00		8'000.00		7'952.00	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	114'493.05		115'750.00		91'134.05	
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'064'543.91		1'142'000.00		1'060'764.80	
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	19'800.00		18'000.00		15'000.00	
4	Ertrag		4'794'393.69		4'408'800.00		4'713'302.34
40	Fiskalertrag		2'055'563.96		1'791'000.00		2'079'059.67
400	Direkte Steuern natürliche Personen		1'716'172.49		1'601'000.00		1'670'752.94
401	Direkte Steuern juristische Personen		96'168.77		50'000.00		64'648.33
402	Übrige Direkte Steuern		237'942.70		135'000.00		337'165.50
403	Besitz- und Aufwandsteuern		5'280.00		5'000.00		6'492.90
42	Entgelte		1'810'924.83		1'878'800.00		1'811'255.97
420	Ersatzabgaben		25'238.65		30'000.00		26'971.35
421	Gebühren für Amtshandlungen		63'058.01		78'000.00		79'516.48
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'384'255.38		1'456'200.00		1'463'960.90
425	Erlös aus Verkäufen		288'848.69		307'300.00		201'378.24
426	Rückerstattungen		49'300.05		6'800.00		39'297.70
429	Übrige Entgelte		224.05		500.00		131.30
43	Verschiedene Erträge		3'897.65		500.00		253.65
439	Übriger Ertrag		3'897.65		500.00		253.65
44	Finanzertrag		117'561.60		82'500.00		124'822.65
440	Zinsertrag		4'033.80		7'800.00		6'497.25
441	Realisierte Gewinne FV		32'000.00				35'000.00

Artengliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
443	Liegenschaftenertrag FV		71'333.00		72'000.00		75'210.90
444	Wertberichtigungen Anlagen FV		6'000.00				
447	Liegenschaftenertrag VV		4'194.80		2'700.00		8'114.50
46	Transferertrag		806'445.65		656'000.00		697'910.40
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		98'590.70		66'700.00		108'174.55
462	Finanz- und Lastenausgleich		419'800.00		290'000.00		317'200.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		286'952.30		298'300.00		271'476.10
469	Verschiedener Transferertrag		1'102.65		1'000.00		1'059.75
9	Abschluss / Bilanzübernahme		-136'674.20		29'350.00		-359'951.25
90	Abschluss		-136'674.20		29'350.00		-359'951.25
900	Abschluss Erfolgsrechnung		-251'851.85				-314'813.37
901	Spezialfinanzierung		115'177.65		29'350.00		-45'137.88
Gesamtergebnis		4'657'719.49	4'657'719.49	4'569'900.00	4'438'150.00	4'353'351.09	4'353'351.09
		4'657'719.49	4'657'719.49	4'569'900.00	131'750.00	4'353'351.09	4'353'351.09

Vergleich Gesamtaufwand

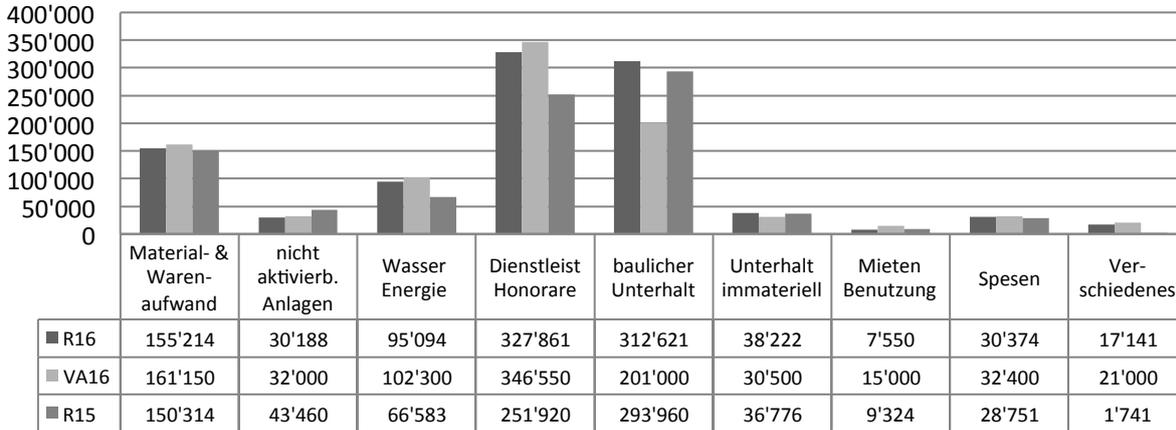


Vergleich Personalaufwand



Die Lohnsumme unseres Verwaltungs- und Betriebspersonals ist gegenüber 2015 um rund Fr. 47'000 angestiegen und liegt knapp Fr. 80'000 über Budget. Gründe dafür gibt es mehrere. Es sind einerseits die Auflagen an ein Alters- und Pflegeheim mit Pflegegarantie, (kein Heimwechsel bis zum Lebensende), die Fachpersonal rund um die Uhr fordern. Andererseits musste für die Heimleitung aufgrund Weggangs in der Probezeit, eine schnelle und entsprechend kostenintensive ad Interim Lösung gefunden werden und das Pensum der neuen Heimleitung wurde von 80% auf 100% aufgestockt. Ebenfalls mussten krankheitsbedingte, länger andauernde Absenzen mit Stellvertretungen überbrückt werden, was sich auf den übrigen Personalaufwand auswirkte.

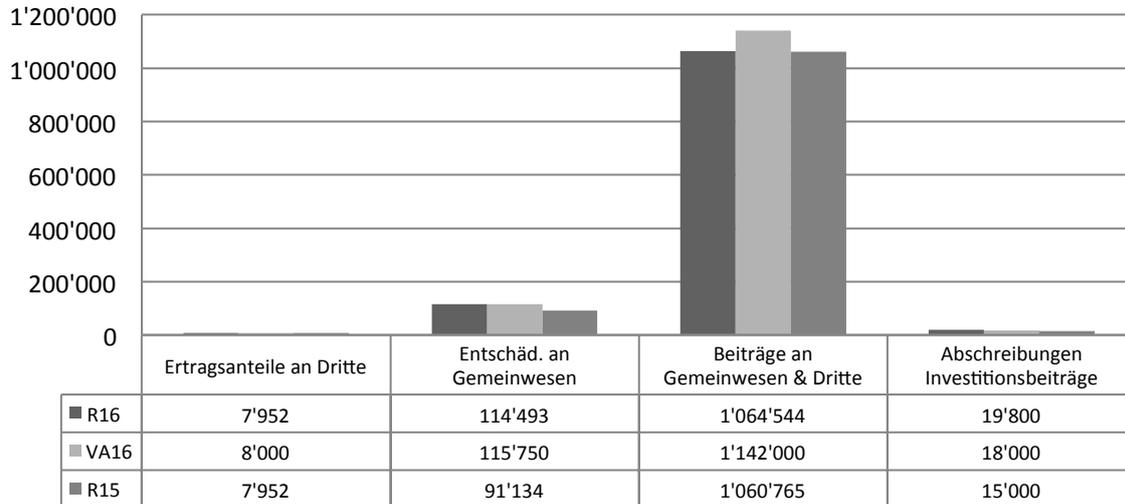
Vergleich Sach- und Betriebsaufwand



Die gegenüber dem Voranschlag augenfälligste Abweichung finden wir beim baulichen Unterhalt. Diese ist auf den Umbau der Schulzimmer zurückzuführen. Die unter dem Jahr durch den Gemeinderat beschlossenen, gebundenen Ausgaben von rund Fr. 134'000 sind als Kosten für Werterhalt direkt in die laufende Rechnung eingeflossen.

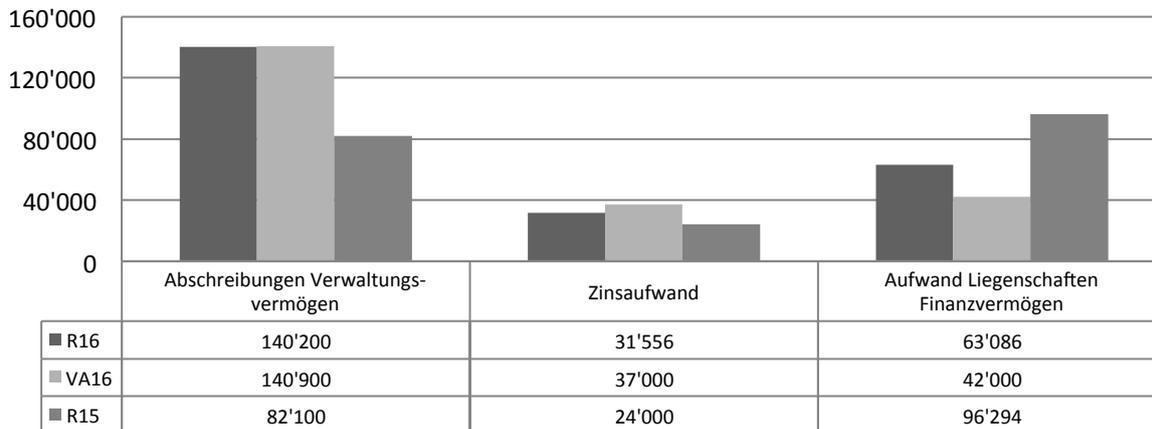
Die abgeschlossene Integration des Wärmeverbands als Werk erklärt die gegenüber der Rechnung 2015 höheren Energiekosten (Schnitzzeinkauf).

Vergleich Transferaufwand



Die Beiträge an Gemeinwesen und Dritte blieben entgegen den Annahmen im Voranschlag gleichbleibend.

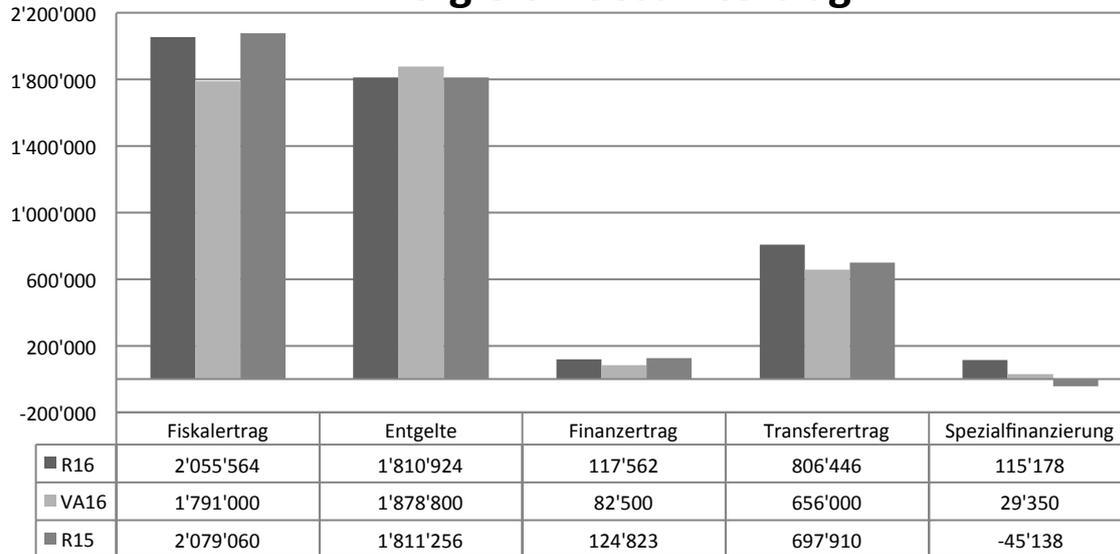
Vergleich Abschreibungen Finanzaufwand



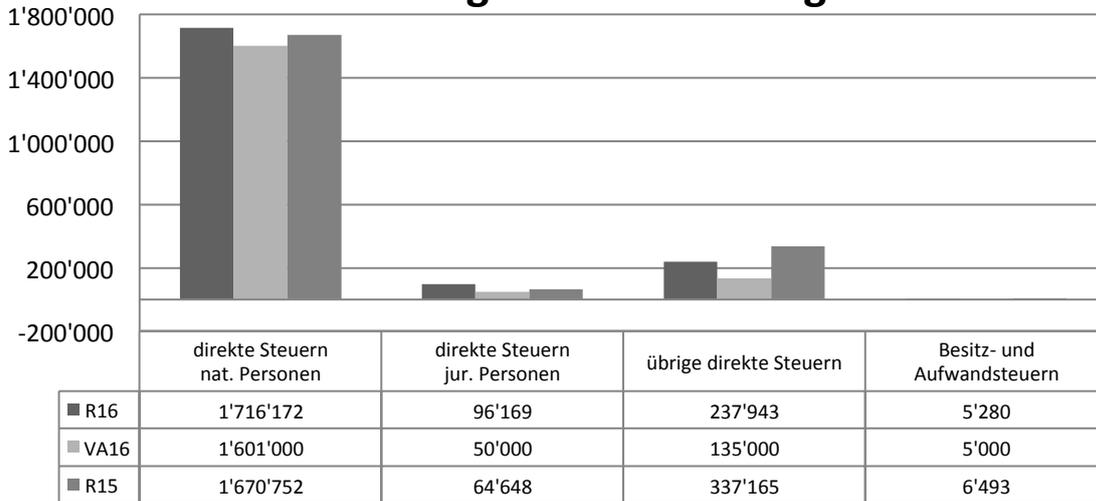
Die Abschreibungen der Anlagen des Verwaltungsvermögens erfolgen planmässig über die festgelegte Lebensdauer.

Ausserordentliche Unterhaltsarbeiten an der Liegenschaft Dorf 40, die notabene durch den Wärmeverbund beheizt wird, ergaben gegenüber dem Voranschlag einen erhöhten Aufwand. Dem Gesamtaufwand für die Liegenschaften des Finanzvermögens von rund Fr. 63'000 steht ein Ertrag von Fr. 71'000 gegenüber.

Vergleich Gesamtertrag



Vergleich Fiskalertrag

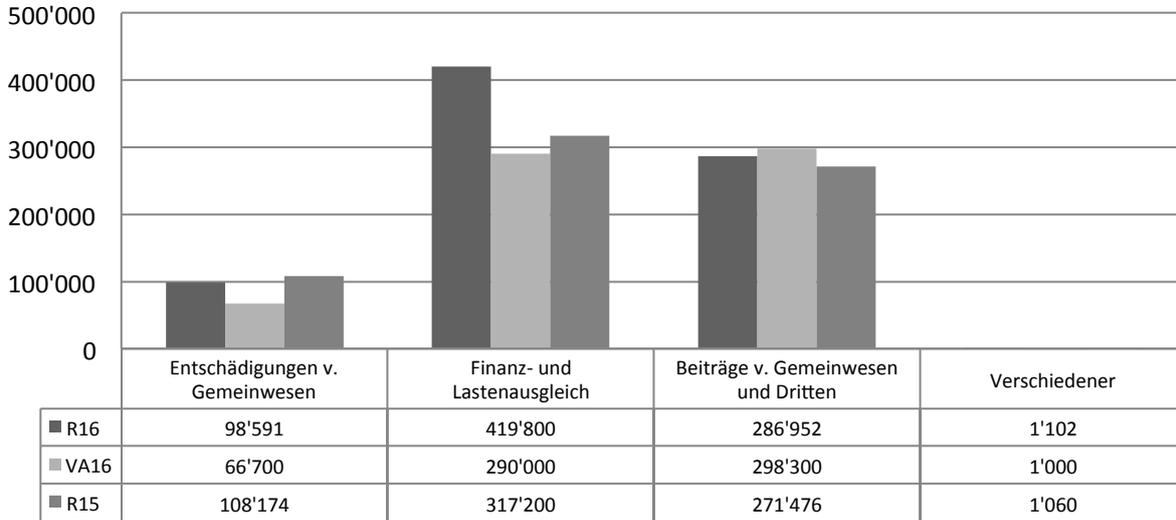


Die Gesamtsteuereinnahmen von natürlichen Personen sind erfreulicherweise um 7% höher ausgefallen als budgetiert. Sie liegen für das laufende Jahr knapp 6% und bei den Nachzahlungen für die Vorjahre um 13% höher als angenommen. Der Anteil an Quellensteuern beträgt Fr. 34'000, entsprechend 2%.

Die Steuererträge von juristischen Personen sind für das laufende Jahr wie auch für die Nachzahlungen Vorjahre rund doppelt so hoch ausgefallen wie budgetiert. Sie machen im 2016 rund 5% der Einnahmen an direkten Steuern aus.

Der Ertrag an übrigen direkten Steuern besteht aus Grundstücksgewinn- Handänderungs- und Erbschafts- und Schenkungssteuern und wurde traditionell konservativ budgetiert. Er liegt mit knapp Fr. 238'000 unter dem langjährigen Mittel von Fr. 280'000.

Vergleich Transferertrag



Beim Mehrertrag Entschädigungen von Gemeinwesen handelt es sich um rund Fr. 22'000 Restfinanzierung Pflegekosten, die von den Wohnsitzgemeinden ausserkantonaler BewohnerInnen des Alters- und Pflegeheim Watt geleistet werden mussten.

Der Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich ist knapp 45% höher als vom Finanzdepartement AR angekündigt.

Artengliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	567'774.26		1'070'000.00		691'277.24	
50	Sachanlagen	430'386.32		950'000.00		568'509.29	
503	Übriger Tiefbau	387'558.77		350'000.00			
5030.03	Wasserleitung Rohnen	101'952.32		350'000.00			
5030.04	Meteorleitung Rohnen	2'866.16					
5030.05	Wasserleitung Berg-Hirschberg	282'740.29					
504	Hochbauten	42'827.55		600'000.00		568'509.29	
5040.01	Reservoir Hirschberg			400'000.00			
5040.02	Reservoir Oberhard					508'908.09	
5040.06	Heizung Watt	11'458.95				59'601.20	
5040.07	Lifteinbau Watt	31'368.60		200'000.00			
56	Eigene Investitionsbeiträge	137'387.94		120'000.00		10'000.00	
561	Kantone und Konkordate	67'572.85		120'000.00		10'000.00	
5610.00	Investitionsbeiträge Strasse Steingocht-Knollhusen	7'572.85					
5610.01	Investitionsbeiträge Eschenmoosstrasse	60'000.00		120'000.00		10'000.00	
562	Gemeinden und Gemeindefzweckverbände	69'815.09					
5620.00	Zentrale Oberegg	69'815.09					
59	Übertrag an Bilanz					112'767.95	
590	Passivierungen					112'767.95	
5900.00	Passivierungen Sachanlagen					112'767.95	
6	Investitionseinnahmen		567'774.26		135'000.00		691'277.24

Artengliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung				135'000.00		112'767.95
634	Öffentliche Unternehmungen				135'000.00		112'767.95
6340.00	Assekuranz AR				135'000.00		112'767.95
69	Übertrag an Bilanz		567'774.26				578'509.29
690	Aktivierung Nettoinvestitionen		567'774.26				578'509.29
6900.00	Aktivierung Nettoinvestitionen		567'774.26				578'509.29
		567'774.26	567'774.26	1'070'000.00	135'000.00	691'277.24	691'277.24
	Nettoinvestition				935'000.00		
		567'774.26	567'774.26	1'070'000.00	1'070'000.00	691'277.24	691'277.24

		Bilanz 31.12.16	Bilanz 31.12.15	Zu- / Abnahme
1	Aktiven	7'355'806.89	7'227'625.37	128'181.52
10	Finanzvermögen	3'234'587.67	4'209'180.41	-974'592.74
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	804'917.59	999'032.70	-194'115.11
1000	Kasse	3'469.00	2'639.80	829.20
1000.00	Kasse	3'469.00	2'639.80	829.20
1001	Post	411'949.49	366'300.45	45'649.04
1001.00	PC-Konto 90-18274-4	391'390.54	356'406.95	34'983.59
1001.10	PC-Konto 90-136166-4	20'558.95	9'893.50	10'665.45
1002	Bank	389'499.10	630'092.45	-240'593.35
1002.10	Raiffeisenbank Heiden	389'499.10	630'092.45	-240'593.35
101	Forderungen	136'846.56	472'789.11	-335'942.55
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	121'276.18	97'933.20	23'342.98
1010.00	Debitoren	43'023.95	15'125.05	27'898.90
1010.66	Debitoren Übrige	77'002.98	81'853.30	-4'850.32
1010.80	Auslagen Watt-Rechnungen	1'249.25	954.85	294.40
1012	Steuerforderungen	15'568.48	108'087.63	-92'519.15
1012.00	Steuer Guthaben von Kanton	15'568.48	108'087.63	-92'519.15
1014	Transferforderungen		266'765.50	-266'765.50
1014.00	Sanierung Scheibenstand		266'765.50	-266'765.50
1019	Übrige Forderungen	1.90	2.78	-0.88
1019.40	Rundungsdifferenz MwSt	1.90	2.78	-0.88
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	483'443.52	530'148.60	-46'705.08
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	171'786.52	170'297.60	1'488.92
1041.00	TA Sach- und übriger Betriebsertrag	171'786.52	170'297.60	1'488.92

		Bilanz 31.12.16	Bilanz 31.12.15	Zu- / Abnahme
1042	Steuern	311'657.00	239'851.00	71'806.00
1042.00	Steuern	311'657.00	239'851.00	71'806.00
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung		120'000.00	-120'000.00
1046.00	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung		120'000.00	-120'000.00
107	Finanzanlagen	63'680.00	467'510.00	-403'830.00
1070	Aktien und Anteilscheine	60'000.00	60'000.00	
1070.00	Konsumgenossenschaft Reute AR	40'000.00	40'000.00	
1070.70	Wärmeverbund Dorf Reute GmbH	20'000.00	20'000.00	
1071	Verzinsliche Anlagen	3'680.00	407'510.00	-403'830.00
1071.00	Festverzinsliche Wertpapiere Zedel	3'680.00	7'510.00	-3'830.00
1071.10	Darlehen Wärmeverbund Dorf Reute GmbH		400'000.00	-400'000.00
108	Sachanlagen	1'745'700.00	1'739'700.00	6'000.00
1080	Grundstücke FV	242'000.00	242'000.00	
1080.00	Grundstück GB-Nr. 164 Schachen	242'000.00	242'000.00	
1084	Gebäude FV	1'503'700.00	1'497'700.00	6'000.00
1084.00	Gebäude FV	1'503'700.00	1'497'700.00	6'000.00
14	Verwaltungsvermögen	4'121'219.22	3'018'444.96	1'102'774.26
140	Sachanlagen	3'499'598.59	2'414'412.27	1'085'186.32
1401	Strassen / Verkehrswege	199'900.00	205'300.00	-5'400.00
1401.10	Gemeindestrassen, Trottoirs	239'133.00	239'133.00	
1401.11	Wertberichtigung Gemeindestrassen/Verkehrswege	-39'233.00	-33'833.00	-5'400.00
1403	Übrige Tiefbauten	1'464'472.85	1'116'814.08	347'658.77
1403.10	Wasser/Abwasser/Meteor/übr. Tiefbauten	1'649'562.75	1'262'003.98	387'558.77
1403.11	Wertberichtigung übrige Tiefbauten	-185'089.90	-145'189.90	-39'900.00

		Bilanz 31.12.16	Bilanz 31.12.15	Zu- / Abnahme
1404	Hochbauten	1'835'225.74	1'092'298.19	742'927.55
1404.10	Hochbauten	2'067'414.74	1'229'587.19	837'827.55
1404.11	Wertberichtigung Hochbauten	-232'189.00	-137'289.00	-94'900.00
144	Darlehen		100'000.00	-100'000.00
1442	Darlehen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände		100'000.00	-100'000.00
1442.00	Darlehen an Forstkorporation Vorderland		100'000.00	-100'000.00
146	Investitionsbeiträge	621'620.63	504'032.69	117'587.94
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	462'060.55	406'987.70	55'072.85
1461.10	Investitionsbeiträge an Kanton AR	538'341.35	470'768.50	67'572.85
1461.11	Wertberichtigung Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	-76'280.80	-63'780.80	-12'500.00
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	159'560.08	97'044.99	62'515.09
1462.10	Investitionsbeiträge an Bezirk Obereggen	179'197.08	109'381.99	69'815.09
1462.11	Wertberichtigung Investitionsbeiträge	-19'637.00	-12'337.00	-7'300.00
2	Passiven	-7'355'806.89	-7'227'625.37	-128'181.52
20	Fremdkapital	-4'694'450.95	-4'635'677.20	-58'773.75
200	Laufende Verbindlichkeiten	-229'733.10	-324'894.65	95'161.55
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	-147'207.45	-263'136.10	115'928.65
2000.00	Kreditoren	-129'957.35	-233'935.00	103'977.65
2000.66	Kreditoren Übrige	-17'250.10	-29'201.10	11'951.00
2001	Kontokorrente mit Dritten	-5'670.65	-1'468.80	-4'201.85
2001.20	Transit Diverses	-6'095.65	-1'791.80	-4'303.85
2001.90	Nachlässe	425.00	323.00	102.00
2005	Interne Kontokorrente		-4'647.25	4'647.25

		Bilanz 31.12.16	Bilanz 31.12.15	Zu- / Abnahme
2005.50	IG Erhalt Handmaschinenstickerei		-4'647.25	4'647.25
2006	Depotgelder und Kautionen	-76'855.00	-55'642.50	-21'212.50
2006.00	Depot Grundstückgewinnsteuer	-73'255.00	-52'042.50	-21'212.50
2006.16	Depot Mietkautionen	-3'600.00	-3'600.00	
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-140'681.93	-531'587.76	390'905.83
2040	Personalaufwand		-9'200.00	9'200.00
2040.00	TP Personalaufwand		-9'200.00	9'200.00
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-140'681.93	-192'387.76	51'705.83
2041.00	TP Sach- und übriger Betriebsaufwand	-140'681.93	-192'387.76	51'705.83
2046	Passive Rechnungsabgrenzung Investitionsrechnung		-330'000.00	330'000.00
2046.00	TP Passive Rechnungsabgrenzung Investitionsrechnung		-330'000.00	330'000.00
205	Kurzfristige Rückstellungen	-30'724.60	-34'798.60	4'074.00
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	-30'724.60	-34'798.60	4'074.00
2059.00	Rückstellung Gemeinde-Entwicklung	-25'505.55	-25'964.20	458.65
2059.10	Rückstellung Zentrumsgestaltung	-5'219.05	-8'834.40	3'615.35
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'229'700.00	-2'769'900.00	-459'800.00
2064	Darlehen	-3'229'700.00	-2'769'900.00	-459'800.00
2064.00	Darlehen Raiffeisen	-2'000'000.00	-1'500'000.00	-500'000.00
2064.10	Investitionsdarlehen IHG	-229'700.00	-269'900.00	40'200.00
2064.20	Darlehen PostFinance	-1'000'000.00	-1'000'000.00	
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-1'063'611.32	-974'496.19	-89'115.13
2090	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	-874'452.37	-789'032.49	-85'419.88
2090.10	Gewässerschutz Verpflichtung/Werterhalt FK	-637'932.83	-605'701.08	-32'231.75
2090.20	Heimatschutz FK	-23'026.10	-23'026.10	

		Bilanz 31.12.16	Bilanz 31.12.15	Zu- / Abnahme
2090.25	Wasserversorgung Verpflichtung/Werterhalt FK	-123'443.54	-86'238.36	-37'205.18
2090.35	Feuerpolizei / Feuerwehr FK		15'982.95	-15'982.95
2090.60	Schutzraum-Ersatzbeiträge FK	-90'049.90	-90'049.90	
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	-189'158.95	-185'463.70	-3'695.25
2091.00	Albert Keller-Fonds FK	-56'462.65	-57'491.75	1'029.10
2091.05	Fonds für Blinde, Kranke, Arme FK	-57'440.75	-57'540.75	100.00
2091.30	Sammelkonto Grabunterhalt	-75'255.55	-70'431.20	-4'824.35
29	Eigenkapital	-2'661'355.94	-2'591'948.17	-69'407.77
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-17'856.47	-202'155.45	184'298.98
2900	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-17'856.47	-202'155.45	184'298.98
2900.00	Waldkäufe und Forstprojekte EK	-5'990.15	-2'217.85	-3'772.30
2900.10	Strassen, Wege, Plätze EK	-84'040.82	-118'468.07	34'427.25
2900.15	Alters- und Pflegeheim Watt EK	53'581.03	-81'469.53	135'050.56
2900.66	Wärmeverbund Dorf EK	18'593.47		18'593.47
291	Fonds	-147'958.83	-146'103.93	-1'854.90
2910	Fonds im Eigenkapital	-147'958.83	-146'103.93	-1'854.90
2910.05	Vereinsaalerneuerungs-Fonds EK	-11'485.48	-10'095.48	-1'390.00
2910.10	Freier Fonds EK	-131'569.45	-131'104.55	-464.90
2910.15	Familienhilfe-Fonds EK	-1'377.95	-1'377.95	
2910.20	Fonds für gesangliche Kulturprojekte EK	-3'525.95	-3'525.95	
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-227'477.00	-227'477.00	
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-227'477.00	-227'477.00	
2960.00	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-227'477.00	-227'477.00	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'268'063.64	-2'016'211.79	-251'851.85
2990	Jahresergebnis	-251'851.85		-251'851.85

		Bilanz 31.12.16	Bilanz 31.12.15	Zu- / Abnahme
2990.00	Jahresergebnis	-251'851.85		-251'851.85
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-2'016'211.79	-2'016'211.79	
2999.00	Eigenkapital Konto Vor- und Rückschläge	-2'016'211.79	-2'016'211.79	
	Gewinn / Verlust			

Geldflussrechnung - Fonds "Flüssige Mittel"	2016	2015
	CHF	CHF
Geschäftsbereich		
Ertragsüberschuss ausgewiesen	251'851.85	314'813.37
Einlage (+) / Entnahme (-) Spezialfinanzierung (901)	-115'177.65	45'137.88
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	136'674.20	359'951.25
Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)	140'200.00	82'100.00
Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen (344, 444)	-6'000.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge (366)	19'800.00	15'000.00
Umbuchung realisierte Gewinn Finanzvermögen (441)	-32'000.00	-35'000.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristige Rückstellungen (205) - Bildung/Auflösung	0.00	-135.00
Geldfluss geschäftlich - vor Veränderung Guthaben und Verpflichtungen	258'674.20	421'916.25
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen (101)	335'942.55	-299'830.75
Zunahme (-) / Abnahme (+) Aktive Rechnungsabgrenzungen (104)	46'705.08	-90'459.17
Zunahme (+) / Abnahme (-) Laufende Verbindlichkeiten (200)	-89'852.85	44'952.01
Zunahme (+) / Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzung (204)	-390'905.83	406'536.34
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristige Rückstellungen (205) - Verbrauch	-4'074.00	-9'506.20
Geldeingang auf Kontos Fonds und Spezialfinanzierungen	5'540.00	1'550.00
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cash Flow)	162'029.15	475'158.48
Investitionen (-) / (+) Desinvestition Verwaltungsvermögen		
Investitionen (-) / (+) Desinvestition Gesundheit (4)	-42'827.55	-59'601.20
Investitionen (-) / (+) Desinvestition Verkehr (6)	-67'572.85	-10'000.00
Investitionen (-) / (+) Desinvestition Umweltschutz und Raumordnung	-457'373.86	-508'908.09
Investitionen (-) / (+) Desinvestition Umweltschutz und Raumordnung	0.00	112'767.95
Investitionen (-) / (+) Desinvestition Volkswirtschaft (Forstwirtschaft) Rückzahlung Darlehen	100'000.00	50'000.00
Total Investitionen (-) / (+) Desinvestition Verwaltungsvermögen	-467'774.26	-415'741.34

Investitionen (-) / Desinvestition (+) Finanzvermögen		
Umbuchung realisierte Gewinn Finanzvermögen (441) Verkauf Baugeräte	32'000.00	35'000.00
Kauf Wohnhaus Dorf 52 - Invest Finanzvermögen - Sachanlagen (108)	0.00	0.00
Total Investitionen (-) / Desinvestition (+) Finanzvermögen - Sachanlagen	32'000.00	35'000.00
Investition (-) / (+) Desinvestition Zedel - Finanzanlagen	3'830.00	0.00
Investition (-) / (+) Desinvestition Darlehen Wärmeverbund - Finanzanlagen	0.00	0.00
Total Investitionen (-) / Desinvestition (+) Finanzvermögen - Finanzanlagen	3'830.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-431'944.26	-380'741.34
Betrieblicher Kapitalüberschuss (Freier Cash Flow)	-269'915.11	94'417.14
Finanzierungsbereich		
Zunahme (+) Abnahme (-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Zunahme (+) Abnahme (-) langfristige Finanzverbindlichkeiten (206)	75'800.00	-40'200.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	75'800.00	-40'200.00
Veränderung Fonds Flüssige Mittel inkl. Festgeld	-194'115.11	54'217.14
Nachweis Veränderung Fonds Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		
Anfangsbestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	999'032.70	944'815.56
Endbestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	804'917.59	999'032.70
Abnahme (-) Zunahme (+) Fonds Flüssige Mittel und krzfr. Geldanlagen	-194'115.11	54'217.14

Anhang

	SEITE
Erfolgsrechnung (funktionale Gliederung)	33
Eigenkapitalnachweis	44
Anlagenspiegel	45
Beteiligungsspiegel	46
Gewährleistungsspiegel	47
Rückstellungsspiegel	48
Finanzkennzahlen	49
Details zur Bilanz	52
Statistiken	56

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	485'338.55	45'416.26	490'600.00	53'500.00	481'399.73	58'573.13
01	Legislative und Exekutive	97'232.75	250.00	96'500.00	1'000.00	86'502.51	250.00
011	Legislative	18'724.90	250.00	21'300.00	1'000.00	18'315.70	250.00
012	Exekutive	78'507.85		75'200.00		68'186.81	
02	Allgemeine Dienste	388'105.80	45'166.26	394'100.00	52'500.00	394'897.22	58'323.13
021	Finanzverwaltung	25'681.10	224.05	40'500.00	500.00	37'212.70	131.30
022	Gemeindeverwaltung	340'550.20	41'885.56	336'000.00	50'900.00	330'622.31	54'804.68
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	21'874.50	3'056.65	17'600.00	1'100.00	27'062.21	3'387.15

22 Gemeindeverwaltung

Durch eine längere Übergangszeit bei der Neubesetzung der Hauswartstelle ergaben sich Mehraufwände in diversen Kontengruppen (Allgemeine Verwaltung, Bildung, Altersheim).

Auf der Ertragsseite machen sich geringere Gebührenerträge bemerkbar.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	153'159.49	108'928.75	130'050.00	114'900.00	155'066.91	114'628.80
14	Allgemeines Rechtswesen	49'744.55	52'434.70	51'500.00	49'000.00	43'977.30	54'807.10
140	Grundbuch, Zivilstands-u. Betreibungsamt	49'744.55	52'434.70	51'500.00	49'000.00	43'977.30	54'807.10
15	Feuerwehr	65'194.10	44'512.25	57'200.00	54'700.00	49'616.40	46'896.50
150	Feuerwehr	65'194.10	44'512.25	57'200.00	54'700.00	49'616.40	46'896.50
16	Verteidigung	38'220.84	11'981.80	21'350.00	11'200.00	61'473.21	12'925.20
161	Schiessanlage	21'840.20	933.80	4'000.00	2'000.00	35'777.25	959.15
162	Zivile Verteidigung	16'380.64	11'048.00	17'350.00	9'200.00	25'695.96	11'966.05

150 Feuerwehr

Der Beitrag an den Zweckverband Feuerwehr Oberegg-Reute war höher als gerechnet.

161 Schiessanlage

Zusammen mit der umwelttechnischen Sanierung des Schiessstandes wurde auch der eigentliche Kugelfang saniert. Diese Mehrkosten waren nicht im Voranschlag enthalten.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	1'320'810.00	187'586.70	1'219'500.00	179'600.00	1'127'377.46	180'628.00
21	Obligatorische Schule	1'320'710.00	187'586.70	1'219'300.00	179'600.00	1'127'177.46	180'628.00
212	Primarstufe	610'814.48	136'276.90	655'800.00	137'300.00	613'568.21	139'997.00
213	Oberstufe	297'689.80	42'370.00	305'000.00	42'300.00	267'707.90	33'040.00
214	Musikschulen	35'708.20		33'000.00		22'180.90	
217	Schulliegenschaften	279'149.72	8'939.80	127'300.00		124'625.95	7'591.00
219	Schulleitung, Schülertransport, Postauto AG, Übriges	97'347.80		98'200.00		99'094.50	
29	Übriges Bildungswesen	100.00		200.00		200.00	
299	Übrige Bildung	100.00		200.00		200.00	

Die Schülerzahlen in Reute zeigen einen stabilen Verlauf. Auf das Schuljahr 2017/18 gehen 7 Schüler nach Obereggen und gleichzeitig sollten 7 eingeschult werden.

Unser sechsköpfiges Lehrerteam teilt sich untereinander 372 Stellenprozent. Unterstützt werden sie von Jürg Bislin, als Schulischer Heilpädagoge und Schulhausvorsteher zu gut 75 Prozent. Deutsch als Zweitsprache benötigt ca. 10 %. Ergänzt wird das Team mit einer Praktikantin zu 100%. Jürg Bislin konnte letztes Jahr seine Intensivweiterbildung machen.

2016 konnten wir den Schulhausbetrieb optimieren. Durch die räumlichen Anpassungen im Schulhaus sind wir den Schülerzahlen gewachsen. Dem Thema Sicherheit wurde in Zusammenarbeit mit der Assekuranz AR Rechnung getragen und die Kinder geniessen das neue Ambiente.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	30'232.05	2'493.40	35'450.00	2'600.00	34'587.86	4'802.15
31	Kulturerbe	150.00		250.00		250.00	
311	Museen und bildende Kunst			100.00		100.00	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	150.00		150.00		150.00	
32	Übrige Kultur	6'047.35		7'200.00		3'279.60	
321	Bibliotheken	1'467.60		2'100.00		2'109.60	
329	Kulturkommission	4'579.75		5'100.00		1'170.00	
33	Medien	2'700.00		2'700.00		2'700.00	
331	Film und Kino	700.00		700.00		700.00	
332	Rütiger Feeschter	2'000.00		2'000.00		2'000.00	
34	Sport und Freizeit	14'630.75	1'029.10	15'200.00	1'500.00	13'436.66	
342	Beiträge Sport und Freizeit	14'630.75	1'029.10	15'200.00	1'500.00	13'436.66	
35	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	6'703.95	1'464.30	10'100.00	1'100.00	14'921.60	4'802.15
350	Kirchengebäude	6'703.95	1'464.30	10'100.00	1'100.00	14'921.60	4'802.15

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	1'515'742.61	1'412'087.56	1'381'300.00	1'292'400.00	1'355'154.57	1'263'551.72
41	Altersheim und Pflegefinanzierung	1'482'912.76	1'412'087.56	1'342'100.00	1'292'100.00	1'315'304.62	1'263'328.52
412	Altersheim und Pflegefinanzierung	1'482'912.76	1'412'087.56	1'342'100.00	1'292'100.00	1'315'304.62	1'263'328.52
42	Ambulante Krankenpflege	31'629.85		37'200.00		38'453.75	
421	Ambulante Krankenpflege	31'629.85		37'200.00		38'453.75	
43	Gesundheitsprävention	500.00		1'300.00	300.00	896.20	223.20
433	Schulgesundheitsdienst	430.00		1'000.00	300.00	828.00	223.20
434	Lebensmittelkontrolle	70.00		300.00		68.20	
49	Übriges Gesundheitswesen	700.00		700.00		500.00	
490	Beiträge an Institutionen	700.00		700.00		500.00	

412 Altersheim und Pflegefinanzierung

Die Ausweitung der Pflege bis BESA-Stufe 12 führte zu Mehraufwänden, vor allem im Personalbereich. Diesen stehen höhere Erträge bei der Pflege gegenüber. Erhebliche Mehraufwände mussten einmal mehr für die Personalwerbung (Pflegefachpersonen) und die Übergangszeit beim Heimleiterwechsel verbucht werden.

Höhere durchschnittliche BESA-Einstufungen von pflegebedürftigen Personen ergaben höhere Beiträge der Gemeinde an die Pflegefinanzierung.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	374'830.06	62'792.90	456'600.00	63'000.00	425'465.60	85'911.85
52	Invalidität	53'785.50		59'100.00		53'357.00	
522	Ergänzungsleistungen IV	52'637.00		57'800.00		52'216.00	
523	Beiträge an Institutionen	1'148.50		1'300.00		1'141.00	
53	Alter und Hinterlassene	69'850.15		69'900.00		64'605.70	
532	Ergänzungsleistungen AHV	68'496.00		67'700.00		63'352.00	
535	Beiträge an Institutionen	1'354.15		2'200.00		1'253.70	
54	Familie und Jugend	22'918.10		35'000.00	5'000.00	29'554.85	
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	16'565.00		20'000.00	5'000.00	18'550.00	
545	Leistungen an Familien	6'353.10		15'000.00		11'004.85	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	228'276.31	62'792.90	292'600.00	58'000.00	277'948.05	85'911.85
572	Wirtschaftliche Sozialhilfe	138'085.44	36'842.35	176'000.00	8'000.00	178'713.80	44'535.65
573	Asylwesen	61'177.87	25'950.55	74'500.00	50'000.00	60'741.10	41'376.20
579	Übrige Fürsorge/Soziale Dienste VL	29'013.00		42'100.00		38'493.15	

572 Wirtschaftliche Sozialhilfe

Das Ende einer behördlich angeordneten Fremdplatzierung ergab gegenüber dem Vorjahr eine leichte Entlastung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	233'311.60	126'712.05	235'200.00	116'000.00	248'148.55	106'938.10
61	Strassenverkehr	150'313.60	116'212.05	150'400.00	106'500.00	170'682.20	96'837.10
615	Gemeindestrassen	137'813.60	116'212.05	136'900.00	106'500.00	159'882.20	96'837.10
618	Übrige Strassen	12'500.00		13'500.00		10'800.00	
62	Öffentlicher Verkehr	82'998.00	10'500.00	84'800.00	9'500.00	77'466.35	10'101.00
622	Regionalverkehr	69'698.00		71'800.00		64'533.00	
629	Übriger öffentlicher Verkehr	13'300.00	10'500.00	13'000.00	9'500.00	12'933.35	10'101.00

Keine wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	324'390.60	253'118.55	410'450.00	341'350.00	367'823.49	322'160.04
71	Wasserversorgung	137'128.32	137'128.32	202'850.00	202'850.00	177'976.80	177'976.80
710	Wasserversorgung	137'128.32	137'128.32	202'850.00	202'850.00	177'976.80	177'976.80

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
72	Abwasserbeseitigung	89'486.48	89'486.48	112'900.00	112'900.00	116'435.99	116'435.99
720	Abwasserbeseitigung	89'486.48	89'486.48	112'900.00	112'900.00	116'435.99	116'435.99
73	Abfallwirtschaft	27'732.50	25'484.75	25'850.00	25'100.00	23'896.80	23'918.60
730	Abfallwirtschaft	27'732.50	25'484.75	25'850.00	25'100.00	23'896.80	23'918.60
74	Verbauungen	5'000.00		700.00		27'000.00	
741	Gewässerverbauungen	5'000.00		700.00		27'000.00	
77	Übriger Umweltschutz/Bestattungswesen	17'528.60	1'019.00	21'450.00	500.00	16'155.35	390.95
771	Friedhof und Bestattung	17'147.60	1'019.00	20'450.00	500.00	15'855.35	390.95
779	Übriger Umweltschutz	381.00		1'000.00		300.00	
79	Raumordnung	47'514.70		46'700.00		6'358.55	3'437.70
790	Ortsplanung	47'514.70		46'700.00		6'358.55	3'437.70

Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau:

Die laufende Rechnung 2016 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 5'608'259.37 ab. Auf den vorgesehenen Bezug aus der Betriebsreserve in der Höhe von Fr. 453'700.- konnte verzichtet werden. Der Ertragsüberschuss von Fr. 35'637.31 wurde der Reserve zugewiesen, welche per 31. Dezember 2016 Fr. 2'414'860.84 beträgt. Verglichen mit dem Voranschlag 2016 beträgt die Besserstellung Fr. 489'337.31.

Zweckverband Kehrichtverwertung Rheintal:

Die Jahresrechnung 2016 schliesst bei Einnahmen von Fr. 6'138'872.17 und Ausgaben von Fr. 5'928'495.68 mit einem Überschuss von Fr. 210'376.49. Vorgesehen war ein Vorschlag von Fr. 87'300.00. Die Besserstellung beläuft sich somit auf Fr. 123'076.49.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	131'863.66	120'601.76	127'650.00	113'000.00	34'493.15	16'943.10
81	Landwirtschaft	1'875.50		2'200.00		1'861.25	
813	Produktionsverbesserung Vieh	1'575.50		1'900.00		1'561.25	
817	Beiträge an Institutionen	300.00		300.00		300.00	
82	Forstwirtschaft/Gemeindewaldungen	21'500.75	21'500.75	13'000.00	13'000.00	16'943.10	16'943.10
820	Gemeindewaldungen	21'500.75	21'500.75	13'000.00	13'000.00	16'943.10	16'943.10
84	Tourismus	2'200.00		2'400.00		2'400.00	
840	Tourismus	2'200.00		2'400.00		2'400.00	
85	Industrie, Gewerbe, Handel	6'141.20		9'700.00		10'883.75	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	6'141.20		9'700.00		10'883.75	
87	Brennstoffe und Energie	100'146.21	99'101.01	100'350.00	100'000.00	2'405.05	
873	Wärmeverbunde, Beiträge an Institutionen	100'146.21	99'101.01	100'350.00	100'000.00	2'405.05	

873 Wärmeverbund

Die Integration des Wärmeverbunds Dorf konnte im Laufe des Jahres vollzogen werden. Ausstehend ist noch der Abschluss der Liquidation der Wärmeverbund Dorf Reute GmbH die sich seit jeher im Eigentum der Einwohnergemeinde Reute befindet.

Durch höheren Abschreibungsbedarf, den ersten GROSSservice an der Heizanlage seit Inbetriebnahme, sowie einem milden Winter 2015/16 mussten rund Fr. 18'600 aus der Spezialfinanzierung entnommen werden.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	88'040.87	2'337'981.56	83'100.00	2'161'800.00	123'833.77	2'199'214.20
91	Steuern		2'055'563.96		1'791'000.00		2'079'059.67
910	Steuern		2'055'563.96		1'791'000.00		2'079'059.67
93	Finanz- und Lastenausgleich		419'800.00		290'000.00		317'200.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		419'800.00		290'000.00		317'200.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	88'040.87	113'366.80	83'100.00	79'800.00	123'833.77	116'708.15
961	Zinsen	22'183.35	4'033.80	37'000.00	7'800.00	24'000.00	6'497.25
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	65'857.52	77'333.00	46'100.00	72'000.00	99'833.77	75'210.90
969	Übriges Finanzvermögen		32'000.00				35'000.00
97	Rückverteilungen		1'102.65		1'000.00		1'059.75
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		1'102.65		1'000.00		1'059.75
99	Nicht aufgeteilte Posten		-251'851.85				-314'813.37
999	Abschluss		-251'851.85				-314'813.37

910 Steuern

Der Ertrag der Staats- und Gemeindesteuern liegt rund Fr. 76'940 über dem Vorjahr bzw. Fr. 161'340 über dem Voranschlag. Bei den Sondersteuern liegt der Ertrag rund Fr. 100'000 über dem Voranschlag.

930 Finanz- und Lastenausgleich

Der Finanzausgleich 2016 des Kantons liegt mit Fr. 419'800 um Fr. 129'800 über dem Voranschlag.

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Stand per 01.01.2016	Spezial- finanzierungen	Fonds	Neubewertungs- Reserve	Jahresergebnis	Stand per 31.12.2016
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	202'155.45	184'298.98 -				17'856.47
Waldkäufe u. Forstprojekte	2'217.85	3'772.30 +				5'990.15
Strassen, Wege, Plätze	118'468.07	34'427.25 -				84'040.82
Alters- u. Pflegeheim Watt	81'469.53	135'050.56 -				53'581.03 -
Wärmeverbund Dorf		18'593.47 -				18'593.47 -
291 Fonds im Eigenkapital	146'103.93		1'854.90			147'958.83
Vereinssaalerneuerung	10'095.48		1'390.00 +			11'485.48
Freier Fonds	131'104.55		464.90 +			131'569.45
Familienhilfe-Fonds	1'377.95		0.00			1'377.95
Fonds für gesangliche Kulturprojekte	3'525.95		0.00			3'525.95
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	227'477.00			0.00		227'477.00
299 Bilanzüberschuss						
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'016'211.79				251'851.85 +	2'268'063.64
Total	2'591'948.17	184'298.98 -	1'854.90 +	0.00	251'851.85 +	2'661'355.94

ANLAGESPIEGEL

			107 Finanzanlagen	108 Sachanlagen	140 Sachanlagen	144 Darlehen VV	146 Investitionsbeiträge
			Aktien und Anteilsscheine Verz. Anlagen	Grundstücke FV Gebäude FV	Strassen üb. Tiefbauten Hochbauten VV	Darlehen Forstkorporation VL	Investitionsbeiträge
Anschaffungskosten	Anlagewert	1.1.2016	467'510.00	1'739'700.00	2'730'724.17	100'000.00	580'150.49
	Zuwachs/ Zugänge			6'000.00	1'225'386.32		137'387.94
	Abgänge		403'830.00			100'000.00	
	Umgliederungen						
	Anlagewert	31.12.2016	63'680.00	1'745'700.00	3'956'110.49	0.00	717'538.43
kumulierte ordentliche Abschreibungen	Stand per	1.1.2016			316'311.90		76'117.80
	Planmässige Abschreibungen				140'200.00		19'800.00
	Ausserplanmässige Abschreibungen						
	Wertkorrekturen						
	Stand per	31.12.2016	0.00	0.00	456'511.90	0.00	95'917.80
Buchwerte	Buchwert netto	31.12.2016	63'680.00	1'745'700.00	3'499'598.59	0.00	621'620.63

BETEILIGUNGSSPIEGEL

Aktien, Anteilsscheine und Beteiligungen

Name, Sitz, Rechtsform	Zweck	Anzahl	à Fr.	Marktwert	Buchwert Fr.
Konsumgenossenschaft Reute AR und Umgebung, Reute AR	Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder als Verbraucher, vor allem durch die Vermittlung von Waren und Dienstleistungen zu vorteilhaften Bedingungen an die Mitglieder sowie an Konsumenten im Allgemeinen.	1	40'000		40'000.00
Appenzeller Volkskundemuseum, Stein AR, Genossenschaft	In gemeinnütziger Weise die Erstellung und der Betrieb des Zentrums für bäuerliches Leben und Volkskunst im Appenzellerland mit Nebenanlagen.	1	1'000	ideell	0.00
Genossenschaft Kino Rosental, Heiden AR	Betrieb und Erhaltung des Kinos Rosental in Heiden, Förderung des kulturellen Lebens in der Region.	1	1'000	ideell	0.00
Mineral- und Heilbad Unterrechstein, Grub AR, AG	Die Gesellschaft bezweckt Erstellung und Betrieb eines Mineralbades samt Hotel, Therapieeinrichtungen und anderen Nebenbetrieben.	3	200	ideell	0.00
Feriedorf Urnäsch, Urnäsch AR, AG	Die Gesellschaft bezweckt die Planung, den Bau und den Betrieb eines oder mehrerer Feriedörfer im Appenzellerland.	2	1'000	ideell	0.00
Appenzellerland Sport, Teufen AR, AG	Aufbau und Betrieb einer Sportschule und anderer Institutionen, die die Talent- und Hochleistungsförderung im Sport zum Ziel haben.	1	1'000	ideell	0.00
Appenzellerland Tourismus, Heiden AR, AG	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Tourismus im Appenzellerland.	1	1'000	ideell	0.00
IG GIS AG, St. Gallen	Sicherstellung eines effizienten, kostengünstigen und bedarfsgerechten Betriebes eines geografischen Informationssystems (GIS) im Auftrag der beteiligten Kantone sowie deren Gemeinden.	25	10		0.00
AR Informatik AG, Herisau AR	Die AR Informatik AG erbringt Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie für den Kanton und die Gemeinden und unterstützt diese im Bereich eGovernment.	19	1'250	23'750	0.00
Wärmeverbund Dorf Reute GmbH, Reute AR, in Liquidation	Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17.05.2016 aufgelöst. Die Rückzahlung erfolgt nach Liquidationsabschluss.				20'000.00

GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Konsumgenossenschaft Reute AR und Umgebung
Anteilsscheine zum Buchwert von Fr. 40'000.00

Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen.

Wärmeverbund Dorf Reute GmbH
Beteiligung zum Buchwert von Fr. 20'000.00

Es bestehen keine Nachschusspflichten und statutarische Nebenleistungspflichten.

Die Gemeinde Reute AR hat keine Gewährleistungen.

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

2016	Rückstellung	kurzfristig	langfristig	Total
	Gemeinde-Entwicklung			
Stand 01.01.16		25'964.20		
Verwendung		-458.65		
Stand 31.12.16		25'505.55		25'505.55
	Zentrums-Gestaltung			
Stand 01.01.16		8'834.30		
Verwendung		-3'615.35		
Stand 31.12.16		5'219.05		5'219.05
Total kurzfristige Rückstellungen				30'724.60

Das durch Studenten der Fachhochschule St. Gallen für die Konsumgenossenschaft Reute erstellte Praxisprojekt „Konzeptioneller Vergleich des Status Quo mit einer Standortverlegung“ wurde mit einem Drittel der Kosten aus der Rückstellung Zentrums-Gestaltung unterstützt. Ein Drittel trug der Kanton bei und ein Drittel wurde von der Konsumgenossenschaft getragen.

Der Bezug aus der Rückstellung Gemeinde-Entwicklung erfolgte zur Ausrichtung eines Apéro anlässlich der Präsentation der Ergebnisse des erwähnten Praxisprojekts.

FINANZKENNZAHLEN erster Priorität

Nettoverschuldungsquotient **71.02 %**

Nettoschuld I : Fiskalertrag

Richtwerte: <100 % = gut, 100 % - 150 % = genügend, >150 % = schlecht

Aussage: Anteil der Steuererträge, bzw. wie viele Jahrestanzen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad **52.25 %**

Selbstfinanzierung x 100 : Nettoinvestition

Richtwerte: 100 % = anzustrebende Zielgrösse, >100 % = Zunahme der flüssigen Mittel, <100 % = Abnahme der flüssigen Mittel

Aussage: Anteil der Nettoinvestitionen, die die Gemeinde Reute aus den im Jahr 2016 erarbeiteten flüssigen Mitteln finanzieren kann.

Zinsbelastungsanteil **0.57 %**

Zinsaufwand – Zinsertrag x 100 : Laufender Ertrag

Richtwerte: 0 % - 4 % = gut, 4 % - 9 % = genügend, >9 % = schlecht

Aussage: Anteil des „verfügbaren Einkommens“, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

FINANZKENNZAHLEN zweiter Priorität

Nettovermögen oder –schuld in Franken pro Einwohner **Fr. 2'076.62**

Nettoschulden I : Einwohnerzahl per 31.12.2016 (703)

Richtwerte: <0 Fr. = Nettovermögen, 0 – 1000 Fr. = geringe Verschuldung, 1001 – 2500 Fr. = mittlere Verschuldung, 2501 – 5000 Fr. = hohe Verschuldung, >5000 Fr. = sehr hohe Verschuldung

Aussage: Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.

Selbstfinanzierungsanteil **6.19 %**

Selbstfinanzierung x 100 : Laufender Ertrag

Richtwerte: >20 % = gut, 10 – 20 % = mittel, <10% = schlecht

Aussage: Anteil des Ertrages, welcher die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.

Kapitaldienstanteil **3.91 %**

Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen x 100 :
Laufender Ertrag

Richtwerte: bis 5 % = geringe Belastung, 5 – 15 % = tragbare Belastung, >15 % = hohe Belastung

Aussage: Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapital-dienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Bruttoverschuldungsanteil**72.16 %**

Bruttoschulden x 100 : Laufender Ertrag

Richtwerte: <50 % = sehr gut, 50 – 100 % = gut, 100 – 150 % = mittel, 150 – 200 % = schlecht,
>200 % = kritisch

Aussage: Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Investitionsanteil**11.21 %**

Bruttoinvestitionen x 100 : konsolidierter Gesamtaufwand

Richtwerte: <7.5 % = schwache Investitionstätigkeit, >7.5 % = mittlere bis starke Investitionstätigkeit

Aussage: Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Details zur Bilanz
Anlagen des Finanzvermögens

Konto-Nr.	Text	Buchwert in Fr.
1070	Aktien und Anteilscheine	
1070.00	Konsumgenossenschaft Reute AR und Umgebung	40'000.00
1070.70	Wärmeverbund Dorf Reute GmbH → siehe auch Beteiligungsspiegel	20'000.00
1071	Verzinsliche Anlagen	
1071.00	Festverzinsliche Wertpapiere Zedel, 4.5 %	3'680.00
1071.10	Darlehen Wärmeverbund Dorf Reute GmbH	0.00

Liegenschaften

Konto-Nr.	Parz-Nr.	Objekt	Lage	Assek. Nr.	Fläche in m ²	Steuerschätzung in Fr.	Buchwert in Fr.
1080.00	164	Baugrundstück	Schachen		2'018	242'000.00	242'000.00
1084.00	271	Alte Kanzlei	Dorf 32/34	47	2'995	832'000.00	832'000.00
		Garage	Dorf	48			
1084.00	S656	Banklokal	Dorf 28	43		51'000.00	51'000.00
1084.00	S657	Wohnung MZG	Dorf 30	43		160'000.00	160'000.00
1084.00	367	Landw. Gebäude	Watt				190'700.00
		- Stall		251		167'900.00	
		- Waschhaus		252		7'100.00	
		- Remise		558		15'700.00	
1084.00	325	"Dorf 50" (Abbruch)	Dorf		398	72'000.00	72'000.00
1084.00	517	Bunkeranlage	Knollhusen		2'101	8'000.00	8'000.00
	518	Föhre	Knollhusen		240	1'000.00	1'000.00
1084.00	272	Wohnhaus	Dorf 40	52	264	228'000.00	189'000.00

Total Anlagen Finanzvermögen per 31.12.2016

1'809'380.00

Sachgüter des Verwaltungsvermögen

Konto-Nr.	Parz.-Nr.	Objekt	Lage	Assek. Nr.	Fläche in m ²	Vers.-Wert in Fr.	Buchwert in Fr.
1400	Grundstücke						
1400.10	183	Spielplatz	Schachen		978		
1400.10	368	Wiese	Knollhusen		15'592		
1400.10	529	Anlage (Musigbänkli)	Dorf		144		
1400.10	124	Wiese	Schachen		378		
1400.10	282	Wiese	Dorf		608		
1400.10	1649	Wiese	Faulenschwendi		641		
1400.10	318	Feuerweiherroos	Dorf		100		
1400.10	112	Wiese (Quellschutz)	Rohnen		2'285		
1400.10	808	Wiese (Quellschutz)	Knollhusen		252		
1400.10	2096	Wiese (Quellschutz)	Raspeln		3'540		
1401	Strassen / Verkehrswege						
1401.10	289	Kirchenstrasse	Dorf		3'155		199'900.00
1401.10		Belagerseuerung	Mohren-Grütli				
1401.10	319	Friedhof / Zufahrt	Litenstr. 18	29	1'860	44'100.00	
1401.10	39	Strasse mit Trottoir	Naien		2'420		
1401.10	762	Einlenker	Grünbaumstr.		152		
1401.10		Pausenplatz Schulhaus	Dorf				
1401.10	576	Trottoir	Dorf		1'280		86'100.00
1401.10	677	Trottoir	Schachen		48		
1401.10	732	Trottoir Hauptstrasse	Schachen		88		
1401.10	731	Trottoir	Schwendi		131		63'900.00
1401.10	765	Trottoir	Rohnenstrasse		198		
1401.10	775	Trottoir	Mohren		581		49'900.00
1401.10	577	Trottoir	Unterdorf		267		
1401.10	676	Trottoir	Städeli-Schachen		1'251		
1401.10	678	Trottoir	Schachen		726		
1401.10	679	Trottoir	Schachen		158		
1401.10	566	Parkplatz	Knollhusen		477		
1401.10	809	Trottoir	Knollhusen		578		

Konto-Nr.	Parz.-Nr.	Objekt	Lage	Assek. Nr.	Fläche in m ²	Vers.-Wert in Fr.	Buchwert in Fr.
1403		Übrige Tiefbauten (Wasser/Abwasser/Meteor/übr. Tiefbauten)					1'464'472.85
1403.10		Wasserversorgung					75'800.00
1403.10		Wasserleitung	Hinterdorf-Reutetobel				188'700.00
1403.10		Wasserleitung	Steingacht-Knollh.				320'251.60
1403.10		Wasserleitung	Bildtöbeli-Hägli				41'700.00
1403.10		Abwasserleitung	Mohren-Grütli				33'300.00
1403.10		Meteorwasserleitung	Sturz.-Mohren				32'300.00
1403.10		Meteorwasserleitung	Mohren				38'000.00
1403.10		Erschliessung	Unterdorf				28'600.00
1403.10		UV-Entkeimungsanlagen					38'600.00
1403.10		Wasserleitung	Ahorn				289'362.48
1403.10		Wasserleitung	Rohnen				99'452.32
1403.10		Meteorwasserleitung	Rohnen				2'766.16
1403.10		Wasserleitung	Berg-Hirschberg				275'640.29
1404		Hochbauten					1'835'225.74
1404.10	23	Reservoir	Hirschberg	390	212	359'400.00	
1404.10	265	Reservoir	Oberrüti	389	223	359'400.00	
1404.10	413	Reservoir	Sturzenhard	393	205	359'400.00	
1404.10	524	Reservoir	Berg	579	292	214'800.00	
1404.10	509	Reservoir	Oberhard	392	251	267'200.00	365'996.99
1404.10	525	Pumpstation	Rohnen	391	125	65'900.00	
1404.10	575	Pumpstation	Hard	376	93	49'300.00	
1404.10	289	Kirche und Turm	Kirchenstr. 3	1	3'155	4'796'600.00	
1404.10	367	Altersheim	Watt 1	250			431'200.00
		- Garage	Watt	354			
		- Heizung	Watt 1	250			65'760.15
		- Lifteinbau	Watt 1	250			30'068.60
1404.10	324	Heizung Wärmeverbund	Dorf 19	49			748'600.00
1404.10	301	Schützenhaus	Unterdorf 7	15	1'439	226'100.00	
1404.10	344	Scheibenstand	Dorf	62	416	129'600.00	
1404.10	324	Schulhaus MZG	Dorf 19	49	5'039		193'600.00
1404.10	670	MZG Post	Dorf 28	43	1'059		
1404.10	523	Magazin	Schwendistr. 16	343	572	517'500.00	

Konto-Nr.	Parz.-Nr.	Objekt	Lage	Assek. Nr.	Fläche in m ²	Vers.-Wert in Fr.	Buchwert in Fr.
1404.10	326	Altes Baumagazin	Dorf	53	133	166'600.00	
1404.10	40	MZG Schachen	Rietstr. 6/8	147	1'275	969'200.00	
1404.10		- 32/100 Anteil STWE					
1404.10	S650	Sonderrecht Feuerwehrdepot/ZS					
1404.10	692	Buswartehäuschen	Mohren	459	17	7'800.00	
1404.10		Unselbständige Baurechte					
1404.10	708	öffentl. Schutzräume/Feuerwehr	Mohren				
1404.10	627	öffentl. Schutzräume	Rohnen 31	456		428'400.00	
1404.10	165	Buswartehäuschen	Schachen	415	4	7'100.00	
1404.10	170	Buswartehäuschen	Hinterdorf	355	3	7'100.00	
1405		Waldungen					
1405.10	63	Wald mit Wiese	Ried		1'772		
1405.10	250	Wald	Rütitobel		5'160		
1405.10	257	Wald mit Wiese	Wolftobel		155		
1405.10	259	Wald	Wolftobel		10'853		
1405.10	274	Wald	Dorf		574		
1405.10	328	Wald	Liten		6'710		
1405.10	329	Wald	Dorf/Liten		841		
1405.10	330	Wald	Liten		4'750		
1405.10	332	Wald	Steingocht		7'778		
1405.10	333	Wald	Liten		5'873		
1405.10	334	Wald	Liten		7'856		
1405.10	372	Wald	Egg		19'081		
1405.10	373	Wald	Egg		4'327		
1405.10	584	Wald mit Wiese	Wolftobel		6'815		
1405.10	778	Wald	Oberreute, Oberegg		20'587	7'400.00	
1405.10	1633	Wald	Nord, Oberegg		546		
1461		Investitionsbeiträge an Kantone					462'060.55
1461.10		Staatsstrasse	Reute-Altstätten				243'460.55
1461.10		Staatsstrasse	Bildtöbeli-Gern				121'100.00
1461.10		Belagserneuerung	Mohren-Grütli				29'600.00
1461.10		Erneuerung	Rohnenstrasse				67'900.00
1462		Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände					159'560.08
1462.10		Pumpwerk	Vorderdorf, Oberegg				159'560.08
Total Sachanlagen und Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen per 31.12.2016							4'121'219.22

STATISTIKEN

Gemeindeabstimmungen 2016

06. Juni 2016

Jahresrechnung 2015, angenommen mit 196 Ja gegen 52 Nein

27. November 2016

Voranschlag 2017; angenommen mit 195 Ja gegen 49 Nein

Volksinitiative „Die Jahresrechnung der Gemeinde Reute dem fakultativen Referendum unterstellen“; angenommen mit 175 Ja gegen 70 Nein

Gemeinderat

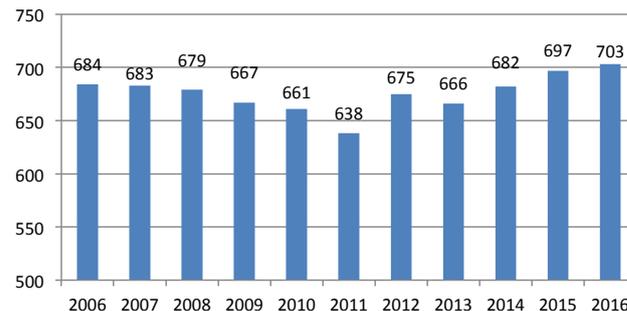
Der Gemeinderat erledigte seine Geschäfte im Kalenderjahr 2016 in 12 Sitzungen mit total 122 Traktanden.

Einwohnerkontrolle

Von den am 31. Dezember 2016 gemeldeten 703 (Vorjahr 697) Einwohnern waren:

365 (365) männlich, 338 (332) weiblich
584 (582) Schweizer und 119 (115) Ausländer
239 (250) Evangelische, 230 (227) Katholiken, 53 (47) Andere, 181 (173) Ohne

Die Einwohnerzahlen änderten sich in den letzten Jahren wie folgt:



Das Zivilstandsamt Vorderland hat für die Gemeinde Reute folgende Angaben mitgeteilt:

	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Geburten	0	2
Todesfälle	5	5

Grundbuchamt

Handänderungen der letzten 5 Jahre

<u>Jahr</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Handänderungssteuern (gerundet)</u>	
2012	29	Fr.	175'484
2013	27	Fr.	96'096
2014	33	Fr.	101'149
2015	33	Fr.	231'245
2016	40	Fr.	145'643

Grundbuchgeschäfte

	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Anzahl Belege	155	129
Handänderungen	33	40
Vormerkungen	7	2
Anmerkungen	31	6
Dienstbarkeiten	5	8
Löschungen	27	55
Andere Geschäfte	52	58

Betreibungsamt

	<u>2015</u>	<u>2016</u>
Zahlungsbefehle	252	285
Pfändungsbegehren	144	155
Konkursandrohungen	0	3
Retentionen	1	0

Arrest	1	0
Verwertungsbegehren	0	1
Verwertungen	0	0
Verlustscheine	78	65
Rechtshilfesuche	25	19
Tagebucheinträge	1	0
Schriftliche Auskünfte	46	52
Eigentumsvorbehalte	0	0
Liegenschaftsversteigerung	1	0

Arbeitsamt

Das Total aller Stellensuchenden für die Gemeinde Reute betrug Ende 2016 **20**. Die Zahl teilt sich auf in **14 arbeitslose** und **6 nicht-arbeitslose** Stellensuchende.

Als arbeitslose Stellensuchende gelten arbeitslose Personen, die ohne jegliche Beschäftigung sind, sprich weder einem Zwischenverdienst nachgehen noch an einer arbeitsmarktlichen Massnahme (Praktikum, Beschäftigungsprogramm usw.) teilnehmen. Als nicht-arbeitslose Stellensuchende gelten arbeitslose Personen, die einem Zwischenverdienst nachgehen oder an einer arbeitsmarktlichen Massnahme (Praktikum, Beschäftigungsprogramm usw.) teilnehmen, jedoch weiterhin eine feste Stelle suchen.

Baubewilligungsbehörde

Die Baubewilligungsbehörde konnte 23 Bewilligungen erteilen:

Photovoltaikanlagen / Heizungen	8
An- / Umbauten	5
Neubau Einfamilienhäuser	-
Neubau Mehrfamilienhäuser	-
Gewerbehäuser	1
Leitungen / Tiefbauten	4
Übrige Gesuche	5

HANDÄNDERUNGEN

01.01.2016 – 31.12.2016

Veräusserer	Erwerber	Objekt
Januar		
Graf Daniel, Säge Erwerb: 01.10.2010	Stadler Roman, Oberegg	GB Nr. 232, Gern / fließendes Gewässer geschlossener Wald, 1239 m2 Gesamtfläche
Maienfisch-Heim Denise, Huttwil Erwerb: 24.06.2011	rt verwaltungs ag, Altstätten	GB Nr. 461, Mohrenmüli / Wohnhaus Nr. 302, Gartenanlage, Strasse, Weg, fließendes Gewässer, 1138 m ² Gesamtfläche
Wenk AG, Wald Erwerb: 25.09.2014	Niederer Fredi, Teufen Niederer-Landolt Fabiola, Teufen zu je 1/2 Anteil Miteigentum	GB Nr. S2018, Schachen / 116/1000 Miteigentum an GB Nr. 129 mit Sonderrecht an 4 ½-Zimmer-Wohn- ung im Erdgeschoss rechts mit Kellerraum im UG GB Nr. M10'012, Schachen / 1/18 Miteigentum an StWE-Nr. 2026 mit Sonderrecht an Autoabstellplatz GB Nr. M10'013, Schachen / 1/18 Miteigentum an StWE-Nr. 2026 mit Sonderrecht an Autoabstellplatz
Stadelmann Jakob sel., Rehetobel Erwerb: 16.03.1998	Stadelmann Elisabeth, Rehetobel	GB Nr. 67, Losenbühl / geschlossener Wald, 5973 m2 Gesamtfläche
Rechsteiner Karl, Oberegg Erwerb: 19.11.2014	Pletscher Ernst, Buschtobel	GB Nr. 341, Hof / geschlossener Wald, fließendes Gewässer, 2116 m2 Gesamtfläche
Schenk Karl Ernst sel., Oberegg Erwerb: 18.08.1969	Schenk Ella sel., Oberegg	GB Nr. 10, Hirschberg / Strasse, Weg, Wiese, Weide, 7638 m2 Gesamtfläche
Februar		
-		

März

Dörig Albert sel, Dorf Erwerb: 27.07.1992	Dörig Magdalena, Dorf	GB Nr. 721, Hinterdorf / 1/2 ME an Wohnhaus Nr. 505, Gartenanlage, unbefestigte Fläche, 214 m2 Gesamtfläche
Röllin Urs, Auw Erwerb: 08.02.2007/23.05.2011	Hartmann Falk, Gonten	GB Nr. 302, Dorf / Wohnhaus Nr. 12, Gartenanlage, übrige unbefestigte Fläche, 332 m2 Gesamtfläche
Johann Loher AG, Montlingen Erwerb: 08.05.2015	Krag Katja, Widnau	GB Nr. S2031, Mohren / 120/1000 an GB Nr. 785 mit Sonderrecht an 3 ½-Zimmer-Wohnung im Attika-Geschoss und Keller, mit Sondernutzungsrecht an Terrasse, Garage und Abstellraum
Erbengemeinschaft Bischofberger Paul, Oberegg Erwerb: 20.05.1919	Gantenbein Christian, Oberegg	GB Nr. 345, Liten / Wald, 2259 m2 Gesamtfläche
Schmid Niklaus, Oberegg Erwerb: 13.05.1977	Schmid Martin, Oberegg	GB Nr. 263, Nord / Remise Nr. 74, Strasse, Weg, Wiese, Weide, Gartenanlage, Wald, 27905 m2 Gesamtfläche
Vetsch-Rissi Heidi, Hirschberg Erwerb: 24.01.2005	Vetsch Markus, Hirschberg	GB Nr. 60, Hirschberg / 1/2 ME an Wohnhaus Nr. 127, Gartenanlage, 865 m2 Gesamtfläche
Widmer Mario, Gebertingen Erwerb: 29.09.1978/02.04.1976	Tobler Peter, Dorf Tobler-Hermann Monika, Dorf Zu je 1/2 Anteil Miteigentum	GB Nr. 307, Dorf / Wohnhaus Nr. 21, Gartenanlage, 133 m2 Gesamtfläche, GB Nr. 308, Dorf / Wohnhaus Nr. 19, übrige unbefestigte Fläche, Gartenanlage, 570 m2 Gesamtfläche

April

Fontana René, Schachen Erwerb: 07.07.1993	Wäspi Roman, Heiden	GB Nr. 723, Schachen / Wohnhaus Nr. 514, Gartenanlage, 1/7 Anteil subj.-dingl. ME an GB Nr. 125, 519 m2 Gesamtfläche
--	---------------------	--

Mai

-

Juni

Erbengemeinschaft Ernst Sturzenegger sel. Erwerb: 15.06.1938	SFG Immodienste GmbH, Reute	GB Nr. 810, Mohren / Wiese, Weide, Strasse, Weg, 1163 m2 Gesamtfläche
---	-----------------------------	---

Juli

Wenk AG, Wald
Erwerb: 25.09.2014

Amsler Josef, Eggersriet

GB Nr. S2020, Schachen / 92/1000 Miteigentum an GB Nr. 129 mit Sonderrecht an 3 ½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss links mit Kellerraum im UG
GB Nr. M10'004, Schachen / 1/18 Miteigentum an StWE-Nr. 2026 mit Sonderrecht an Autoabstellplatz

Schenk Silvia, Oberegg
Erwerb: 18.07.2016

Schenk Martin, Oberegg

GB Nr. 10, Hirschberg / Wiese, Weide, Weg, Strasse, 7638 m2 Gesamtfläche

August

-

September

-

Oktober

Johann Loher AG, Montlingen

Rhomberg Immobilien AG, Marbach

GB Nr. S2027, Mohren / 129/1000 Miteigentum an GB Nr. 785 mit Sonderrecht an 3 ½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss mit Terrasse, Garage mit Vorplatz und Abstellraum im Schutzraum Erdgeschoss
GB Nr. S2028, Mohren / 193/1000 Miteigentum an GB Nr. 785 mit Sonderrecht an 4 ½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss und Keller im Erdgeschoss, Terrasse, Garage mit Vorplatz und Gartenanteil

Gantenbein Christian, Oberegg
Erwerb: 20.03.2009

Pletscher Ernst, Reute

GB Nr. 342, Hof / geschlossener Wald, 959 m2 Gesamtfläche

November

Sutter Henry und Sandra, Schachen
Erwerb: 22.05.2007

Zehender Daniel, St. Gallen

GB Nr. 540, Schachen / Wohnhaus Nr. 344, übrige übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, 265 m2 Gesamtfläche

Dezember

MELAG GmbH Strassen- und Tiefbau, Diepoldsau
Erwerb: 28.05.2009

Graf Felix, Bütschwil
Erwerb: 01.10.2010

Rhomberg Immobilien AG, Marbach

Dörig Marcel, Thal

GB Nr. 791, Mohren / Wohnhaus Nr. 610, Gartenanlage
288 m2 Gesamtfläche

GB Nr. 743, Säge / Wohnhaus mit Scheune Nr. 232,
Schopf Nr. 347, Wiese, Weide, Gartenanlage
1 502 m2 Gesamtfläche

